

An die Schülerinnen und Schüler der JKS
sowie deren Eltern

Neuhof, den 08.03.2023

Umgang mit privaten digitalen Endgeräten an der Johannes-Kepler-Schule in Neuhof

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

die Digitalisierung bringt es mit sich, dass unser Alltag immer mehr von digitalen Endgeräten beeinflusst, ja sogar manchmal bestimmt wird. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Bildungseinrichtung stellen.

Hierbei ist es unser Ziel, den Umgang mit digitalen Endgeräten zur Unterstützung der Lern- und Lehrtätigkeit an unserer Schule zu fordern und zu fördern.

Im Auftrag der Gesamtkonferenz hat sich eine Arbeitsgruppe mit diesem Ziel auseinandergesetzt und unterschiedliche Konzeptvorschläge erarbeitet, welche differenziert auf mehreren Gesamtkonferenzen diskutiert wurden.

Die nun vorliegende Fassung, die auf der Gesamtkonferenz einstimmig beschlossen wurde, trägt auf der einen Seite den modernen, aktuellen Entwicklungen der Digitalisierung Rechnung und bietet auf der anderen Seite aber auch Schutzräume und Entschleunigung, um nicht gezwungenermaßen ununterbrochen und in allen Bereichen des Lebens bzw. des Lehrens und Lernens in die Abhängigkeit der digitalen Endgeräte zu geraten. Das Erlernen von motorischen Hand- und Fingerfertigkeiten, wie das Schreiben mit Stift auf Papier, das Konstruieren mit Zirkel und Geodreieck etc. muss dauerhaft geübt werden. Darüber hinaus müssen wir gewährleisten, dass die persönlichen Rechte am eigenen Bild und Ton (Datenschutzgrundverordnung) gewahrt bleiben sowie möglicher Missbrauch der digitalen Endgeräte verhindert wird.

Um den angemessenen und korrekten Einsatz von digitalen Endgeräten zu erlernen, besteht ein Medienkonzept und ein Jugendmedienschutzkonzept an unserer Schule, welches nachfolgende Bestandteile hat:

- Fortbildungen, Projekte und Workshops für Schülerinnen und Schüler zu den folgenden Themenbereichen: Regeln der digitalen Mediennutzung, Gefahren und Vorteile von sozialen Netzwerken und digitalen Messengern, Cybermobbing, Internetkriminalität, Verbraucherschutz, Persönlichkeitsrechte am eigenen Bild (Video, Fotos) und Ton (Audioaufnahmen), Urheberrecht (Quellenangaben, Zitieren, Plagiate, Recht am geistigen Eigentum und am eigenen Werk)
- informations- und kommunikationstechnische Grundbildung als Unterrichtsfach in ausgewählten Jahrgangsstufen (Umgang mit Computern und Tablets und deren Software, Wissen über Hardware etc.)

- Die Johannes-Kepler-Schule verfügt über drei Computerräume, zwei Laptop-Koffer, einen iPad-Koffer, einen Green-Screen für Bildaufnahmen und Bildbearbeitungen und plant, ein Film-Labor einzurichten.

Folgendes Konzept für den Umgang mit privaten digitalen Endgeräten ist am 07.03.2023 von der Gesamtkonferenz verabschiedet worden und ab 24.04.2023 gültig:

Digitale Endgeräte sind:

Smartphones, Tablets, Smartwatches, schnurlose Kopfhörer

Umgang mit privaten digitalen Endgeräten **IM** Unterricht:

- Smartphones und Tablets dürfen im Unterricht nur in ausgewählten Unterrichtssequenzen eingesetzt werden, sofern die Lehrkraft dies vorher genehmigt hat.
- Die allgemeine Tabletnutzung als „Heftersatz“ ist nicht gestattet (Jgst. 5-7).
- Die Nutzung von Smartwatches im Unterricht ist untersagt, ggf. müssen diese von Handgelenk genommen werden. Es ist nur erlaubt, kurzzeitig auf die Uhr zu schauen.
- Nach Genehmigung der Lehrkraft können Tablets für Unterrichtszwecke zugelassen werden, z.B. bei der Heftführung, Internetrecherchen, der Erstellung von Präsentationen etc. (ab Jgst. 8)
- Die Lehrkräfte müssen allen Schülerinnen und Schülern jederzeit die Möglichkeit geben, auch ohne private digitale Endgeräte im Unterricht erfolgreich mitarbeiten zu können.
- Lehrkräfte können bei Missbrauch ein teilweises oder vollständiges Verbot der Nutzung aller digitalen Endgeräte für einzelne oder alle Schülerinnen und Schüler in ihrem Unterricht aussprechen.
- Das Nutzen schnurloser Kopfhörer ist grundsätzlich verboten.
- Während des Schreibens von Klassenarbeiten und Lernkontrollen sind die privaten digitalen Endgeräte von der Lehrkraft einzusammeln.

Umgang mit privaten digitalen Endgeräten **AUSSERHALB** des Unterrichts:

- Im gesamten Innenbereich des Schulgebäudes ist die Nutzung digitaler Endgeräte verboten.
 - Folgende **geschützte Pausenbereiche mit Verbot** der digitalen Endgeräte sind einzuhalten:
 - Auf dem Pausenhof 2 (Förderstufenhof) und dem Pausenhof 4 (Käfig) ist die Nutzung von Smartphones nicht erlaubt
 - Folgende **Pausenbereiche** sind für die **Nutzung digitaler Endgeräte zugelassen**:
 - Auf dem Pausenhof 1 (Haupteingang) und dem Pausenhof 3 (Eingang zu den Naturwissenschaften) ist die Nutzung erlaubt.
 - Diese Regelung gilt auch in Regenspauzen.
- ➔ siehe Lageplan

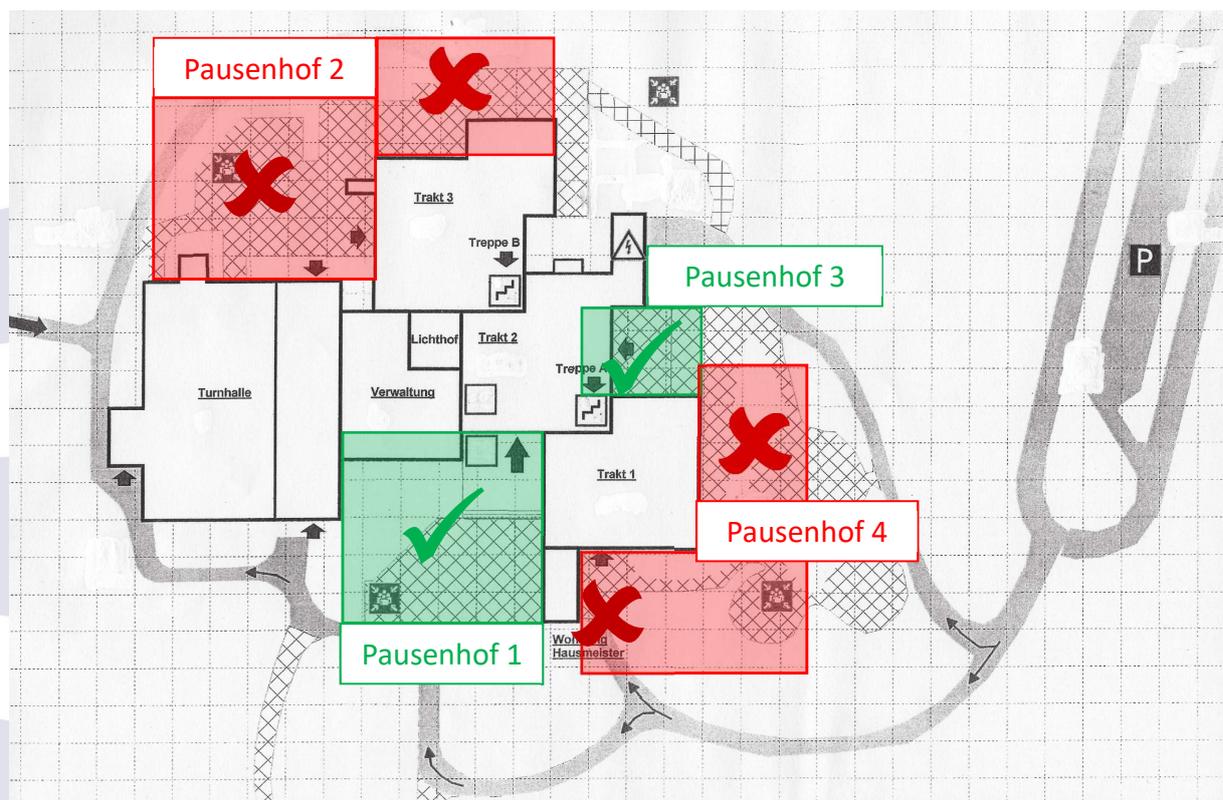
Vorgehen bei unerlaubter Nutzung digitaler Endgeräte

1. Vorgehen der Lehrkraft: Abnahme des digitalen Endgerätes bis zum Ende des Unterrichtstages, Abgabe des Gerätes im Geschäftszimmer, Benachrichtigung der Eltern sowie der Zweig- und Klassenleitung
2. Vorgehen der Klassenleitung: Kopie der Benachrichtigung in Schülerakte, Übersicht über gesamtes Fehlverhalten des/der Schüler/in, ggf. „Angebot“ einer zusätzlichen Reflexionszeit („Nachsitzen“), ggf. Berücksichtigung in der Note „Sozialverhalten“

Vorgehen bei Missbrauch der digitalen Endgeräte aufgrund eines Verstoßes gegen den Datenschutz bei unerlaubten Bild- und Tonaufnahmen:

1. Vorgehen der Lehrkraft: Abnahme des digitalen Endgerätes und Abgabe des Gerätes an den Datenschutzbeauftragten (Herrn Elschner):
 - o Handy verbleibt in der Schule
 - o Einladung zum Elterngespräch
2. ggf. Hinzuziehen der Polizei, Verhängung von pädagogischen Maßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen

Hinweis: Bei gesetzlichem Verstoß gegen die Datenschutzgrundverordnung kann das digitale Endgerät bis zu einem Jahr bei der Polizei verbleiben.



Abschließend möchte ich euch, liebe Schülerinnen und Schüler bitten, diese neuen Regelungen einzuhalten und damit für ein gutes, stressfreies Schulklima zu sorgen. Immerhin ist nun das komplette Handyverbot aufgehoben worden, was euch sicherlich sehr freut. Ich hoffe auch, dass dieses neue Konzept bei Ihnen, liebe Eltern, Zustimmung findet und sie auf Ihre Kinder einwirken, die Regeln zu respektieren.

Herzlichen Dank für Ihre und eure Kooperation!

Beste Grüße

Karin Schneider
Schulleiterin